

Die Zeitschrift der Kliniken Erlabrunn gGmbH

# KlinikenAKTUELL



GESUNDHEIT DURCH LEISTUNG, QUALITÄT UND ZUWENDUNG

## Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über das Geschehen in den Kliniken Erlabrunn – über neue Bereiche, personelle Veränderungen und Ereignisse. Mit unserem Newsletter kündigen wir wieder Veranstaltungen an und nennen Ihnen die aktuellen Ansprechpartner in den Kliniken und Bereichen unseres Krankenhauses.



In unserem Grußwort möchten wir Sie heute auf unser Hinweis- und Beschwerdemanagement aufmerksam machen. Jeder Patient kann einen Patientenfragebogen ausfüllen. Darauf sind Fragen zur Zufriedenheit mit der Behandlung und den Bedingungen in unseren Kliniken zu beantworten. Außerdem können Sie eigene Anregungen, Kritikpunkte und auch Lob hinzufügen. Auch als ambulanter Patient können Sie sich an uns wenden und formlos Hinweise und Probleme an die Geschäftsführung weiter geben. Unser Beschwerdemanagement erreichen Sie auch mit der E-Mail: [gf@erlabrunn.de](mailto:gf@erlabrunn.de). Für uns ist jede Äußerung von Patienten ein Anlass, Fehler zu beheben, Verbesserungen durchzuführen oder für die Zukunft zu planen. Mit Ihrer Kritik können Sie zur Verbesserung unserer Arbeit beitragen. Wenn Sie Ihre Kontaktdaten auf den Bogen schreiben, geben wir Ihnen auch gern eine Antwort.



Für alle Fragen und Probleme stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Frau Dipl.-Ök. Heidrun Ballmann  
Frau Dr. oec. Constanze Fisch

Geschäftsführung

## SCHILDDRÜSE

*Behandlungsmöglichkeiten sind vielfältig*

### Neue Sprechstunde im MVZ

**Die Schilddrüse** – ein kleines Organ im Hals – hat die Form eines Schmetterlings, wiegt nur wenige Gramm und ist doch so wichtig für viele Prozesse im Körper. Sie nimmt Einfluss auf Verdauung, Knochen und Muskulatur, Nervensystem und sogar auf das Herz! >>> WEITER IM INNENTEIL



## Aus dem Inhalt

- Schilddrüse – Behandlungsmöglichkeiten sind vielfältig
- Unterschiede zwischen Palliativstation, SAPV und Hospiz
- Palliativstation Erlabrunn
- Kann oder muss man Rheuma operieren?
- Neue Leiterin der Abteilung Personal- und Sozialwesen
- Die Karriere in guten Händen – Kliniken Erlabrunn setzt weiterhin auf eine konstant starke Ausbildung
- Stetig wachsendes Interesse – Woche der offenen Unternehmen
- Einladung zum 7. Hospiz-Spendenlauf
- 1. REGIONALES Netzwerk für EnergieEffizienz Chemnitz
- WLAN für unsere Patientinnen u. Patienten
- Verbesserte Ausstattung in den Kliniken Erlabrunn – Station 11
- Veranstaltungshöhepunkte
- Ansprechpartner der Kliniken
- Sprechstunden

# SCHILDDRÜSE

## Behandlungsmöglichkeiten sind vielfältig

**Erkrankungen der Schilddrüse** zeigen sich nicht nur durch eine Vergrößerung der Schilddrüse mit oder ohne Knoten (Struma, früher auch Kropf genannt), die zu einem Engegefühl im Hals führen können, Schluckstörungen verursachen oder einfach nur un schön aussehen. Funktionsstörungen können unterschiedlichste Beschwerden auslösen. Symptome für eine Unterfunktion sind beispielsweise Gewichtszunahme, Verstopfung, Müdigkeit, Antriebslosigkeit oder Depressionen. Die Überfunktion bewirkt meist das Gegenteil. Patienten nehmen trotz gesteigerten Appetits ab, sind nervös und gereizt, leiden unter Herzrhythmusstörungen, Durchfall und manchmal Haarausfall. Auch Autoimmunerkrankungen, z. B. die Hashimoto-Thyreoiditis, sind gar nicht so selten.

Ogleich man heute keine so ausgeprägten Befunde wie früher mehr sieht, leidet jeder 3. Bundesbürger in Deutschland, egal ob Mann oder Frau, an einer Veränderung der Schilddrüse.

Die **Behandlungsmöglichkeiten von Erkrankungen der Schilddrüse** sind vielfältig. Das Spektrum reicht, je nach Art der Schilddrüsenerkrankung, von Medikamenteneinnahme über die Radio-Jod-Therapie, sog. ablativ Verfahren, bis hin zur Operation. Ausgangspunkt für eine Therapieempfehlung ist eine gründliche Diagnostik, die neben der Bestimmung der Schilddrüsenwerte (Blutentnahme) vor allem die Ultraschalluntersuchung umfasst. Ergänzend wird recht häufig noch eine sogenannte Szintigraphie der Schilddrüse durchgeführt oder in seltenen Fällen auch mal eine Computertomographie.

**Schilddrüsen-Sprechstunde nach Vereinbarung unter** Rezeption des Medizinischen Versorgungszentrums - Chirurgie/ Erlabrunn  
Tel. 03773 6-2850  
**Weitere Informationen unter:** [www.erlabrunn.de](http://www.erlabrunn.de)

Die Feinnadelpunktion kann die Frage nach der Art der Erkrankung in bestimmten Fällen abrunden und im vertrauensvollen Gespräch mit dem Patienten werden dann die für ihn beste Art der Behandlung festgelegt und die erforderlichen weiteren Schritte eingeleitet.  
*Dr. med. K. Seyring*



**IHRE ANSPRECHPARTNERIN**  
Frau Dr. med. Kerstin Seyring  
*Fachärztin für Visceralchirurgie*  
Tel.: 03773 6-2101  
Fax: 03773 6-2102  
E-Mail: [chirurgie@erlabrunn.de](mailto:chirurgie@erlabrunn.de)

## Heilfasten unter ärztlicher Betreuung

Unser Angebot verbindet das ärztlich betreute stationäre multidisziplinäre Fasten und bietet sich sowohl für Prävention und Therapie als auch für das „Fasten für Gesunde“ an.

**Die nächsten Fastenurse finden vom**  
**03.11.2017 - 11.11.2017**  
**16.03.2018 - 24.03.2018**  
**09.11.2018 - 17.11.2018**  
statt. Weitere Termine oder zusätzliche Leistungen erfahren Sie auf Anfrage.

### ANMELDUNG FÜR NATURHEILVERFAHREN ODER HEILFASTEN

Ansprechpartner: Frau Dipl.-Med. M. Englert  
*Oberärztin der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin; verantwortliche Ärztin für Schmerztherapie; Fachärztin für Anästhesiologie; Zusatzbezeichnung: Spezielle Schmerztherapie/ Naturheilverfahren*

Anmeldung und Terminvergabe zur privatärztlichen Sprechstunde (IGel-Leistung):

Sekretariat: Frau Fischer  
Tel.: 03773 6-2601  
Fax: 03773 6-2602  
E-Mail: [naturheilverfahren@erlabrunn.de](mailto:naturheilverfahren@erlabrunn.de) oder [heilfasten@erlabrunn.de](mailto:heilfasten@erlabrunn.de)





## Unterschiede zwischen Palliativstation, SAPV und Hospiz

### Multiprofessionelle Teams lindern schwerste Symptome

Palliativstationen sind spezialisierte Einrichtungen eines Krankenhauses zur Versorgung von Menschen mit einer fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankung. **Ziel ist die weitestgehende Linderung der Symptome und Verbesserung der Lebensqualität, so dass schwerst Erkrankte die ihnen verbleibende Lebenszeit möglichst in ihrer gewohnten Umgebung verbringen können.** Die durchschnittliche Verweildauer beträgt 10 - 14 Tage. Sollte eine Entlassung nicht mehr möglich sein, steht das multiprofessionelle Team der Palliativstation dem Sterbenden und seinen Angehörigen zur Seite. Nur 15% der Krankenhäuser in Deutschland verfügen über eine der bundesweit rund 300 Palliativstationen.

### An sieben Tagen der Woche 24 Stunden erreichbar

Seit 2007 besteht ein Rechtsanspruch auf die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV). Diese dient dem Ziel, die Lebensqualität und Selbstbestimmung von Menschen mit einer fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankung soweit wie möglich zu erhalten sowie ihnen ein würdiges Leben zuhause, in stationären Pflegeeinrichtungen oder Hospizen zu ermöglichen. **Die 24-stündige Erreichbarkeit der SAPV-Teams an sieben Tagen der Woche und die vernetzte Tätigkeit von in der Palliativversorgung ausgewiesenen Berufsgruppen werden gewährleistet.**



### Ein guter Ort: Umgang im Hospiz

Stationäre Hospize sind eigenständige wohnliche Einrichtungen, in deren Mittelpunkt **Menschen** mit einer fortgeschrittenen lebensbegrenzenden Erkrankung **und deren Angehörige mit ihren jeweiligen individuellen Bedürfnissen** stehen. Eine ganzheitliche Pflege und Versorgung wird durch haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter/innen des Hospizes sichergestellt. Die Zusammenarbeit mit palliativmedizinisch erfahrenen (Haus-) Ärztinnen und Ärzten ist gewährleistet und erfolgt je nach Bedarf des Bewohners, jedoch nicht täglich. Von lebensverlängernden Maßnahmen wird im Hospiz Abstand genommen. **Ziel ist die Symptomlinderung, Verbesserung der Lebensqualität und ein selbstbestimmtes Leben bis zum Tod.** Eine Verweildauer bis zu 4 Wochen und darüber hinaus ist möglich. Bundesweit gibt es über 230 stationäre Hospize.

OÄ MUDr. Lucia Hagarova

## Palliativstation Erlabrunn – mit Leib und Seele für unsere Patienten



Das Team der Palliativstation

Zur ganzheitlichen Betreuung in Erlabrunn gehört auch die Palliativmedizin.

### Was ist Palliativmedizin?

Besteht beim Patienten Bedarf für eine Palliativversorgung, wird zunächst geklärt, welche Symptome ihn am meisten belasten und welche Wünsche bei ihm und seinen Angehörigen im Fokus stehen. Danach wird ein Behandlungsplan individuell auf den Patienten ausgerichtet erstellt und in Teambesprechungen ständig situationsgerecht angepasst.

Das multiprofessionelle Team besteht aus Ärzten, Pflegefachkräften mit Zusatzweiterbildungen im Bereich Palliative Care, Wundtherapie, Onkologie und Aromatherapie, Physio- und Ergotherapeuten, Psychologen, Musiktherapeuten, einem Seelsorger und Sozialarbeiter.

### Vorrangige Ziele der Palliativmedizin sind:

- Symptomlinderung, Ernährungs- und Schmerztherapie

- Erhöhung der Lebensqualität und Wiederentlassung in die häusliche Umgebung
- psychosoziale Betreuung, die sich sowohl auf den Patienten als auch auf den Angehörigen bezieht

### Was macht die Pflege auf unserer Palliativstation aus?

- Wir respektieren das Selbstbestimmungsrecht des Patienten.
- Wir integrieren die Angehörigen in den Betreuungsprozess und vermitteln Pflegetechniken.
- Wir schaffen ein Umfeld des Vertrauens und gemeinsamen Miteinanders.
- Wir orientieren uns an den individuellen Bedürfnissen der Patienten.
- Wir erkennen Schmerzen und können adäquat darauf reagieren; nonverbale Äußerungen werden sensibel von uns wahrgenommen.
- Wir sind uns der Aufgabe bewusst und leben sie täglich neu mit Leib und Seele.
- Wir haben für Gedanken, Gefühle und Spiritualität immer ein offenes Ohr.
- Wir geben würdevollen Beistand in der schwierigsten Phase - dem Abschied.

Die professionelle Betreuung und individuelle Pflege wird in den internen Patientenbefragungen mit „sehr gut“ bewertet.

Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation mit Palliativstation  
Tel. 03773 6-2001 • Fax 03773 6-2002 • [geriatrie@erlabrunn.de](mailto:geriatrie@erlabrunn.de)

## Kann oder muss man Rheuma operieren?

Entzündliche rheumatische Erkrankungen des Erwachsenenalters treten 3 x häufiger bei Frauen als bei Männern auf. Das Haupterkrankungsalter liegt zwischen 55 und 65 Jahren. Entzündlich rheumatische Erkrankungen können die Gelenke betreffen (Rheumatoide Arthritis) – das ist die häufigste und wichtigste Einzeldiagnose, die Enthesien (Band- und Muskelansätze) – die häufigste Erkrankung ist die Psoriasisarthritis, die Wirbelsäule – hier sind es die Vielzahl der Spondylarthropathien, mit der ankylosierenden Spondylitis als wichtigster Diagnose.

Noch vor 15 Jahren war das Therapieziel eine Remission zu erreichen, d. h. eine so niedrige Krankheitslast, dass man sie kaum noch spürt, ein nicht vorstellbarer Gedanke. Durch die Einführung der neuen Biologika-Therapie ist dieses Therapieziel jetzt deutlich näher gerückt, so dass bereits Therapieauslassversuche möglich scheinen.

Auch wenn die medikamentöse Therapie erhebliche Fortschritte gezeigt hat, sind dennoch destruierte Verlaufsformen vorhanden. Es ist die Aufgabe der Rheumachirurgie, rechtzeitig präventive Operationsverfahren anzubieten. Solche präventiven Operationsverfahren (man versucht Gelenke, Sehnen und Nerven vor bleibenden Schäden zu schützen) sind Frühsynovektomien, sowohl an den Gelenken als auch an den Sehnen, insbesondere in anatomischen Logen, durch welche auch Nerven führen. Insbesondere Sehnencheidenentzündungen (Tenosynovialitiden) werden am Fuß häufig übersehen.

Im Bereich der Gelenke ist es heute an annähernd allen großen Gelenken möglich die Schleimhautentfernung mit der Schlüsselochentechnik (Arthroskopie) durchzuführen. Durch die Entfernung der Produktionsstätte der entzündlichen Zytokine wird neben der mechanischen Entlastung des Kapselbandapparates auch das autoimmunologische Substrat vermindert. Im Anschluss an die Synovektomie (Gelenkschleimhautentfernung) empfehlen wir nach 6 Wochen eine Radiosynoviorthese (RSO). Hier wird mit einem radioaktiven Medikament, welches ins Gelenk gespritzt wird, der Rest der operativ nicht erreichten Schleimhaut verödet. Die Eindringtiefe dieses radioaktiven Medikamentes beträgt zwischen 3 und 5 mm und ist deshalb bezüglich der Tiefenwirkung begrenzt.

Nicht alle Patienten reagieren auf die derzeit vorhandene antirheumatische Therapie positiv. Bei ihnen sind weiterhin Destruktionen an Sehnen und Gelenken vorhanden, inklusive Fehlstellungen. Aufgrund des multilokulären Krankheitsgeschehens ist der Generalist von großer Wichtigkeit. Viele periphere Achsfehlstellungen resultieren aus zentraler gelegenen zerstörten Gelenken oder Fehlstellungen. Deshalb ist für jeden speziellen Patienten auch eine spezielle Therapieplanung erforderlich, insbesondere bei Korrekturen von Fehlstellungen muss eine genaue Analyse erfolgen, warum diese entstanden sind und welche Nachbargelenke diese bedingen. Bei Sehnenrupturen lässt sich nicht eine End-zu-End-Naht durchführen, da die Sehnen aufgrund von Knochenvorsprüngen oder Engen sich aufreiben und deshalb eine Defektstrecke von nicht selten > 4 cm aufweisen. Kopplungen an Kraftspender oder Interponate sind dann erforderlich.

Im Bereich der Wirbelsäule bedürfen die Kopfgelenke einer speziellen Aufmerksamkeit.

Sollte die Schleimhautwucherung (Pannus) zwischen dem 1. und 2. Halswirbel im Bereich des „Dens axis“ (Knochenzahn des 2. Halswirbelkörpers, welcher mit dem 1. HWK eine gelenkige Verbindung bildet), durch den Pannus soweit vom 1. Halswirbelkörper abgedrängt werden, dass er die Reserveräume des Rückenmarkes tangiert oder verlegt, besteht eine lebensgefährliche Situation. Bei einer ruckartigen Nickbewegung könnten die geschwächten Bandstrukturen zerreißen und es kommt zu einem plötzlichen Tod.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass bei allen Patienten, die länger als 20 Jahre an einer rheumatischen Erkrankung leiden, vor jedweder Operation als auch als Routinemaßnahme ein seitliches Röntgenbild der Halswirbelsäule in Nickstellung angefertigt wird. Sollte der Abstand, zwischen dem 1. und 2. Halswirbelkörper 7 mm überschreiten, ist eine stabilisierende Operation angeordnet. In diesem Fall würde man sagen, MUSS Rheuma operiert werden. In allen anderen Fällen wird die Lebensqualität negativ beeinflusst.

Ein 2. Schwerpunkt liegt in der konservativen Therapie. Bei ambulant schwer zu therapierenden Schmerzen des Bewegungssystems oder bei notwendiger Umstellung der Basistherapie kann eine „rheumatologische Komplexbehandlung“ stationär erfolgen. Schwerpunkt dieser Behandlung ist ein ganzheitliches nachhaltiges Therapiekonzept. Ziel ist es, dem Patienten Hilfe zur Selbsthilfe zu vermitteln. Um dies zu erreichen, wirken Schmerztherapeuten, Psychologen, Internisten, Neurologen, Physiotherapeuten, Ergotherapeuten, Naturheilverfahren, Pflege und Diätberatung unter der Leitung eines Orthopädischen Rheumatologen in ständiger Interaktion zusammen. Nur wenn ein Patient seine Erkrankung und alle Therapieoptionen kennt, kann er den hohen Stellenwert der eigenen Verantwortung für einen aktiven Beitrag im Management seiner Erkrankung ermessen.

*Dr. med. Ch. Seyfert*



## Katja Rummrich – neue Leiterin der Abteilung Personal- & Sozialwesen

Mein Name ist **Katja Rummrich** und ich unterstütze seit dem 01.04.2017 die Kliniken Erlabrunn gGmbH als Leiterin der Abteilung Personal- und Sozialwesen. Ich bin gelernte Bürokauffrau und habe weiterführend an der Berufsakademie das Studium der Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Personal und Controlling sowie ein berufsbegleitendes Fernstudium der Wirtschaftspsychologie (Arbeits- und Organisationspsychologie) absolviert.

Seit 20 Jahren bin ich beruflich „im Geschäft“, davon 9 Jahre im Bereich Personal. Ich bin ein sehr naturverbundener Mensch und entdecke gern die kleinen Schönheiten des Lebens beim Wandern, Radfahren oder Skilanglauf.

Ein weiterer Ausgleich sind meine ehrenamtlichen Tätigkeiten bei der Freiwilligen Feuerwehr und Jugendfeuerwehr.



### Die Karriere in guten Händen – Kliniken Erlabrunn setzt weiterhin auf eine konstant starke Ausbildung

Es ist in unserem Haus schon zu einer guten Tradition geworden, dass die neuen Auszubildenden ihre Ausbildungsverträge im Rahmen einer Feierstunde überreicht bekommen.

So konnten am 18. April 2017 insgesamt 13 neue „Azubis“, welche ab August bzw. September 2017 ihre Ausbildung in unserem Krankenhaus beginnen, in der Cafeteria begrüßt werden.

Die jungen Leute werden in den folgenden drei Berufen ausgebildet:

- Gesundheits- und Krankenpfleger (9 Auszubildende)
- Operationstechnischer Assistent (1 Auszubildender)
- Kaufleute für Büromanagement (3 Auszubildende)

Vor Übergabe der Ausbildungsverträge durch die Geschäftsführerin Frau Dr. Fisch stellten sich die neuen Auszubildenden selbst vor. Als Beweggründe, warum sie denn gerade das Erlabrunner Krankenhaus als Ausbildungsbetrieb gewählt hatten, nannten sie u. a. die Größe und vor allem auch den guten Ruf des Hauses. Weiterhin waren die Wohnortnähe sowie das gute Betriebsklima, das sie sowohl aus eigenem Erleben als Patient bzw. Besucher kannten bzw. von welchem ihnen von Angehörigen und Freunden berichtet wurde, ausschlaggebend.

Allen neuen Auszubildenden seien nun erfolgreiche Ausbildungsjahre an unserem Krankenhaus gewünscht! Und natürlich wünschen wir auch unseren Auszubildenden im dritten Lehrjahr, dass ihnen die bevorstehenden Prüfungen recht gut gelingen mögen!



### Stetig wachsendes Interesse – Woche der offenen Unternehmen

Längst hat sich diese Veranstaltung zur Berufsorientierung auch in unserem Hause etabliert. Die Teilnahme an der **Woche der offenen Unternehmen** ist seit dem Jahr 2009 fester Bestandteil unseres Veranstaltungskalenders. Daher erwarteten wir vom 13. bis 18. März zahlreichen Besuch von interessierten jungen Leuten. Eingeladen war der Nachwuchs aus Oberschulen, Fachober- und Förderschulen ab Klassenstufe

7 und aus Gymnasien ab Klassenstufe 9. An vier Informationsveranstaltungen erfuhren die Schüler dabei alles Wissenswerte rund um den jeweiligen Ausbildungsberuf, für Fragen standen die Ausbilder und derzeitigen Auszubildenden zur Verfügung. Im Anschluss erfolgte ein Rundgang durch das Haus, in dem die für die Ausbildung relevanten Bereiche gezeigt wurden.

Derzeit bilden wir 43 junge Menschen in den Berufen Gesundheits- und Krankenpfleger, Operationstechnischer Assistent, Anästhesietechnischer Assistent sowie Kaufleute für Büromanagement aus.

Ein Praktikum finden Interessierte im Rahmen der Ausbildungen zum Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, Krankenpflegehelfer sowie Altenpfleger.



## Einladung

Wir möchten Sie recht herzlich zum **7. Hospiz-Spendenlauf** am Sonntag, dem **10. September 2017 um 10:00 Uhr** nach Erlabrunn einladen.

Auch in diesem Jahr sollen wieder zahlreiche Spenden „erkämpft“ werden. Das Hospiz ist zur Deckung der laufenden Kosten auf Spenden angewiesen. Wir hoffen, Sie sind wieder dabei und unterstützen unser Hospiz – sei es als Läufer oder Sponsor.

Wir freuen uns auf Sie!

Anmeldung unter: [www.erlabrunn.de](http://www.erlabrunn.de)



**7. Hospiz-Spendenlauf**

Kliniken Erlabrunn **10.09.2017**

Ergebnis Hospiz Erlabrunn

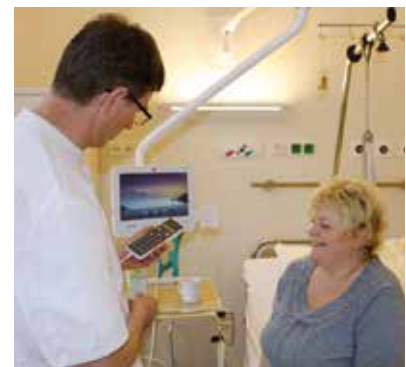
[www.erlabrunn.de](http://www.erlabrunn.de)

## 1. REGIONALES Netzwerk für EnergieEffizienz Chemnitz (REGINEE Chemnitz) in den neuen Bundesländern nimmt seine Arbeit auf

Gründungstreffen REGINEE Chemnitz – Gründertreffen in Erlabrunn

Mit uns, d.h. mit den Kliniken Erlabrunn, haben sich insgesamt acht namhafte Unternehmen rund um die Region Chemnitz entschieden, die nächsten vier Jahre gemeinsam etwas für den Klimaschutz zu tun. Der Zusammenschluss erfolgte im Rahmen der Initiative EnergieEffizienz-Netzwerke im REGINEE Chemnitz, um u. a. unsere Erfahrungen und unser Wissen für mehr EnergieEffizienz auszutauschen. Gemeinsam wollen wir so auf die Einsparung von kWh- und CO<sub>2</sub>-Emissionen hinarbeiten. Damit sind wir bundesweit eines von mittlerweile über 1000 Unternehmen, die sich seit 2015 in über 100 Netzwerken der Initiative engagieren. Nach dem Motto „Unternehmen vernetzen. Wissen teilen. Energie sparen.“ fand das Gründungstreffen in der Kliniken Erlabrunn statt.

„Wir haben als Krankenhaus nicht nur gegenüber unseren Patienten eine Verpflichtung, sondern auch gegenüber der Umwelt. Das Ziel der Teilhabe am REGINEE Chemnitz ist es, beidem gerechter zu werden: Die Einsparungspotenziale im Energiebereich können wir im Sinne unserer Patienten reinvestieren – bei gleichzeitigem Umweltschutz“, erklärt Dr. Constanze Fisch, Geschäftsführerin der Kliniken Erlabrunn.



## Verbesserte Ausstattung in den Kliniken Erlabrunn

Seit Ende letzten Jahres wurde die **Station 11 der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie** mit einer Kapazität von 25 Betten als letzte unsanierte Station der Kliniken Erlabrunn gGmbH nach den neuesten technischen und baulichen Standards umgebaut. Hierfür wurden u.a. ca. 1,19 Mio € Fördermittel des Landes Sachsen investiert. Nach 1990 wurden somit alle Pflegestationen der Kliniken Erlabrunn bereits zum 2. Mal vollständig saniert.

Damit haben sich vor allem die Bedingungen für Patienten und Mitarbeiter verbessert, z. B. barrierefreie Duschen und WC in allen Patientenzimmern, modernstes Patientenentertainment an jedem Patientenbett (z. B. Tel., TV), WLAN, Wärmeschutz (elektrische Verdunklungen), großzügige Dienstzimmer auf die individuellen Bedürfnisse des Personals abgestimmt.

## WLAN für unsere Patientinnen und Patienten

Seit 8. Mai 2017 können unsere Patienten auf den Stationen im Haus I **WLAN** nutzen. Die entsprechenden Unterlagen (Zugangsdokumente und Abrechnungsfomalitäten) erhalten unsere Patienten, falls WLAN gewünscht, an der Rezeption im Haus I.

Die Nutzung des WLAN ist für die Patienten im Haus I zu einem **Preis in Höhe von 0,50 EUR** je Tag zusätzlich zur Medienpauschale möglich.

## Veranstaltungshöhepunkte

### 7. Hospiz-Spendenlauf

**10. September 2017**, Start: 10:00 Uhr Terrassencafe,  
Rundkurs im Gelände der Kliniken Erlabrunn

### Patientenveranstaltung Orthopädie

„Vorstellung der Versorgung mit Endoprothesen im Hüft- und Kniegelenkbereich“

**25. September 2017**, 17:00 Uhr,  
Kultursaal der Kliniken Erlabrunn  
Referent: Herr Dr. med. Randolph Pirtkien, Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie

### Erlabrunner Hospiz- und Palliativtag

„Abschied und Trauer“

**21. Oktober 2017**, 10:00 – 15:00 Uhr,  
Aula der Kliniken Erlabrunn gGmbH  
Informationen/Anmeldung unter: Tel. 03773 6-1671  
E-Mail: erzgebirgshospiz@erlabrunn.de

### „Erlabrunner Herzwoche“

„Das schwache Herz“

**3. November 2017**  
Kultursaal der Kliniken Erlabrunn  
Informationen/Anmeldung unter: Tel. 03773 6-2901

### Informationsveranstaltung für werdende Eltern

**jeden 1. Donnerstag im Monat**, 18:00 Uhr  
**jeden 3. Samstag im Monat**, 14:00 Uhr  
Kultursaal der Kliniken Erlabrunn/Rundgang Kreißsaal  
Informationen unter: Tel. 03773 6-2401 oder 6-3310

### „Lebenswelt – junge Familie“

Familienangebot mit Kleinkindern bis zu 1,5 Jahren  
Informationen/Anmeldung unter:  
Tel. 03773 6-3333; Mail: physiotherapie@erlabrunn.de

### Schmerzkonferenz – Veranstaltung für Ärzte

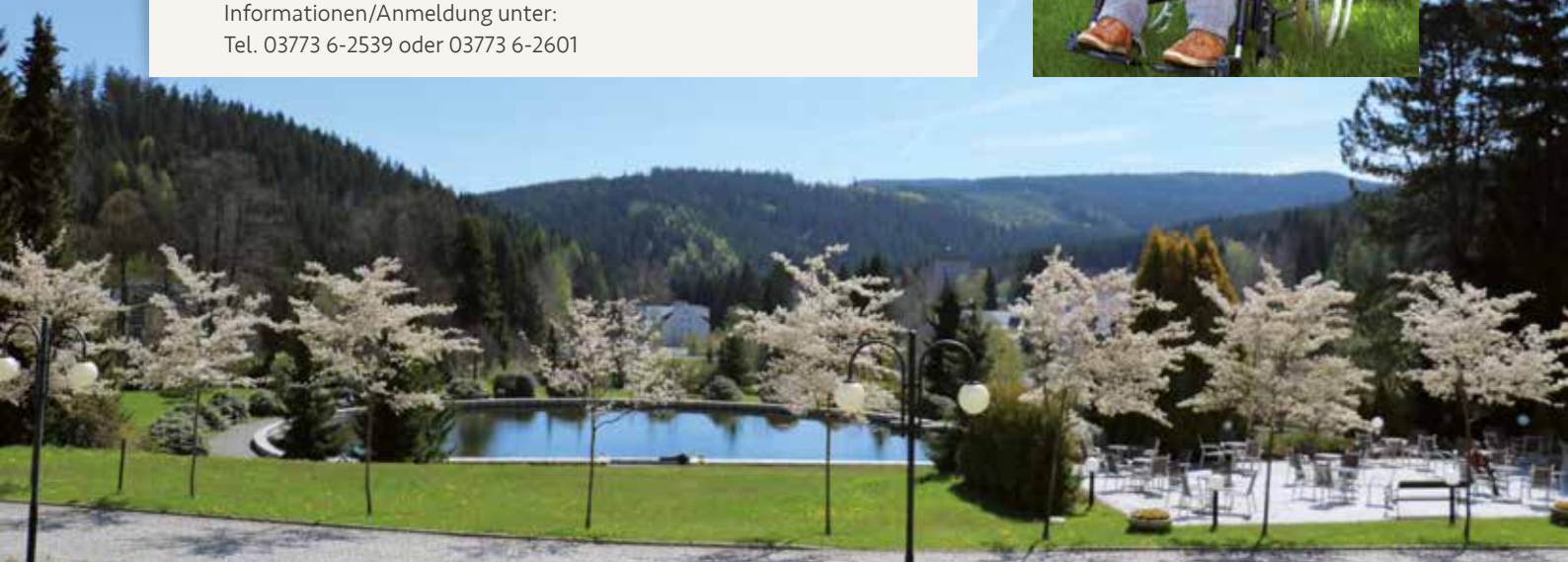
**jeden 3. Mittwoch im Monat** (außer August und November), 16:00 Uhr  
Frau Oberärztin Dipl.-Med. Martina Englert,  
Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin  
Schulungsraum der Klinik für Orthopädische Anschlussheilbehandlung  
Informationen/Anmeldung unter:  
Tel. 03773 6-2539 oder 03773 6-2601



© agvisuell - Fotolia



© Robert Kneschke - Fotolia







## Wir stehen Ihnen gern zur Verfügung

### *Ansprechpartner Kliniken*

#### **Klinik für Innere Medizin mit Schlaflabor**

Chefärztin Dr. med. Margitta Wurlitzer  
Tel. 03773 6-2001  
innere-medizin@erlabrunn.de

#### **Klinik für Kardiologie**

Chefärztin Dr. med. Brit Scholz  
Tel. 03773 6-2901  
kardiologie@erlabrunn.de

#### **Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation einschl. Palliativmedizin und Tagesklinik**

Chefärztin Dipl.-Med. Katrin Scherf  
Tel. 03773 6-2001  
geriatrie@erlabrunn.de

#### **Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie**

Chefarzt Dr. med. Wolfgang Ulbricht  
Tel. 03773 6-2101  
chirurgie@erlabrunn.de

#### **Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie**

Chefarzt Dr. med. Randolph Pirtkien  
Tel. 03773 6-2201  
orthopaedie@erlabrunn.de

#### **Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe inkl. neonatologischen Leistungsbereich**

Chefarzt Dr. med. Erwin Helwig  
Tel. 03773 6-2401  
frauenheilkunde@erlabrunn.de

#### **Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin einschl. Stroke Unit**

Chefärztin Dipl.-Med. Sabine Schulz  
Chefarzt Dr. med. Friedrich Nestler  
Tel. 03773 6-2601  
intensivmedizin@erlabrunn.de

#### **Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie einschl. Tagesklinik**

Chefarzt Dr. med. Bernd Eilitz  
Tel. 03773 6-2301  
psychosomatik@erlabrunn.de

#### **Klinik für Orthopädische Anschlussheilbehandlung**

Chefarzt Dr. med. Michael Thomä  
Tel. 03773 6-1721  
ahb@erlabrunn.de

#### **Radiologie**

Chefarzt Dr. med. Peter Fischer  
Tel. 03773 6-2701  
radiologie@erlabrunn.de

#### **Erzgebirgs Hospiz Erlabrunn Haus Menschenwürde**

Leiterin Elvira Tschab  
Tel. 03773 6-1671  
erzgebirghospiz@erlabrunn.de

### *Zentrale Ambulanz – Sprechstunden*

*ambulanz@erlabrunn.de*

#### **Orthopädie · Unfallchirurgie**

Tel. 03773 6-2201

#### **Herzinsuffizienzambulanz**

**Herzschrittmacherambulanz  
kontinuierliche Herztonüberwachung**  
Tel. 03773 6-2924

#### **Allgemein-/Visceralchirurgie**

**Proktologie  
Varizen/Gefäßschirurgie  
Koloskopievorbereitung  
D-Arzt (Arbeits-/Schulunfälle)**  
Tel. 03773 6-3290

#### **Neurologische Vorstellung**

Tel. 03773 6-1751

#### **Inkontinenz/Beckenboden**

**inkl. Urodynamische Messungen  
Gynäkologie**  
Tel. 03773 6-2401 oder 03773 6-3290

#### **Rheumaorthopädie**

Tel. 03773 6-2240

#### **Naturheilverfahren/Heilfasten**

Tel. 03773 6-2601

### *Medizinisches Versorgungszentrum der Kliniken Erlabrunn*

*mvz@erlabrunn.de*

#### **Betriebsstätte Erlabrunn**

##### **Allgemeinmedizin**

Heike Stepponat  
Tel. 03773 6-2850  
MUDr. Eduard Šmotlák  
Tel. 03773 6-2850

##### **Chirurgie**

Dr. univ. (Damaskus) Khalil Braikeh  
Tel. 03773 6-2860

##### **Schilddrüsensprechstunde**

Dr. med. Kerstin Seyring  
Tel. 03773 6-2850

##### **Schlafmedizin**

Oberarzt Prof. Dr. med. Thomas Podszus  
Tel. 03773 6-2910

##### **Psychotherapie**

Dipl.-Psych. Anett Kadner  
Tel. 03773 6-2850

##### **Zweigstelle Eibenstock**

##### **Chirurgie**

Dr. univ. (Damaskus) Khalil Braikeh  
Tel. 037752 2950

##### **Zweigstelle Grünhain-Beierfeld**

##### **Allgemeinmedizin**

Dipl.-Med. Marion Zielke  
Tel. 03774 61121

##### **Zweigstelle Raschau-Markersbach**

##### **Allgemeinmedizin**

MUDr. Eduard Šmotlák  
Tel. 03774 1396070

##### **Zweigstelle Schwarzenberg**

##### **Allgemeinmedizin**

Dr. med. Bernd Schmidt  
Tel. 03774 1759765

##### **Zweigstelle Sosa**

##### **Allgemeinmedizin**

Heike Stepponat  
Tel. 037752 2040

*Alle Sprechzeiten und weitere Informationen erhalten Sie  
auf der Internetseite: [www.erlabrunn.de](http://www.erlabrunn.de)*

Herausgeber: Kliniken Erlabrunn gGmbH, Am Märzenberg 1 A, 08359 Breitenbrunn,  
Tel. 03773 6-0, Fax 6-1302, [www.erlabrunn.de](http://www.erlabrunn.de)

Geschäftsführung: Frau Dipl.-Ök. H. Ballmann, Frau Dr. oec. C. Fisch

Redaktion: Frau M. Knoch

